



NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 286

HALLE (SAALE)

SONNABEND, DEN 16. OKTOBER 1943

Die Karte des Tages



Zeichnung: Wang

Der anglo-amerikanische Angriff bei Capua. Wie der Wehrmachtsbericht meldete, traten die britischen und nordamerikanischen Truppen am Vortage bei Capua ein...

Deutscher Protest in Kiffanon

dnb. Berlin, 15. Okt. Die Reichsregierung hat am Freitag durch ihren Gesandten in Kiffanon bei der portugiesischen Regierung in einer formellen Note ihr tiefes Bedauern über den Angriff gegen unsere vorgeschobenen Stellungen an... Unser Karte zeigt den Verlauf des Vortages und die Lage von Capua, das etwa 20 km nördlich von Neapel in einer sehr fruchtbaren Ebene an der Bahn Rom-Neapel liegt.

Rommel bei Mussolini

dnb. Rom, 15. Okt. Der Duce empfing in seinem Quartier den deutschen Oberbefehlshaber in Norditalien Generalfeldmarschall Rommel. Mussolini begrüßte seinen Gast außerordentlich herzlich und hatte mit ihm eine Besprechung über militärische Fragen. Der Duce empfing ferner an seinem Regierungssitz Finanzminister Belligrino und Volksbildungsminister Mesaloma zu längeren eingehenden Beratungen.

Neuer Chef der Technischen Nothilfe

dnb. Berlin, 15. Okt. Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen H-Gruppenführers und Generalleutnants der Polizei Wehrmacht wurde der H-Gruppenführer und Generalmajor der Polizei Schmiedler zum Chef der Technischen Nothilfe ernannt.

Victor Emanuel erhielt englische Schecks

dnb. Paris, 15. Okt. Im Verlaufe eines Besuchs mit englischen und nordamerikanischen Finanzleuten habe ein englischer Bankier einige Indiskussionen über die Kosten des Sabotage-Vorhabens mit sich gegeben, berichtet der Süddeutschen Zeitung 'Echo de France'. Demnach wurden fünf nach der Verhaftung des Duce einem im Ausland lebenden Vertreter des italienischen Hochadels von englischer Seite zwei Schecks auf den Namen Victor Emanuel in Höhe von je einer Million englischen Pfunden übergeben, die dem König und den Kronprinzen die materielle Sicherheit bieten sollen, wenn Italien die bedingungslose Kapitulation vornehme. Maritain Sabotage erhielt für diesen Zweck 500.000 und die Generale Ambrosio und Natta je 800.000 Pfund Sterling. Außerdem wurde der englische Finanzmann zu erklären, daß Victor Emanuel und Umberto II. von seit April dieses Jahres beträchtliche Vermögenswerte und eine wertvolle Münzengsammlung in die Schweiz verlagert.

Der bisher größte Erfolg der deutschen Luftabwehr

Die Niederlage der USA-Bomber über Schweinfurt - Das stetige Anwachsen der deutschen Verteidigungsstärke

rnw. Berlin, 15. Okt. Der Tagesbericht, den nordamerikanische Luftwaffenverbände am Donnerstag gegen die kleine Stadt Schweinfurt unternommen haben, ist für die an der bisher verlustreichsten Niederlage des Zweifritzes und für die deutsche Luftabwehr ein Erfolg geworden, wie er bei den bisherigen Luftkämpfen ebenfalls noch nicht zu verzeichnen war. Wie der DAB-Bericht feststellt, sind mindestens 121 feindliche Bomber durch Jagdflieger und Flakartillerie am Abend in der Gegend von Schweinfurt abgeschossen worden, jedoch ist als sicher anzunehmen, daß diese Zahl sich noch wesentlich erhöht. Insgesamt waren bei dem Tagesangriff etwa 300 USA-Bomber eingesetzt. Neben Schweinfurt erlitten davon aber nur noch rund 250, während der Rest infolge der Anlage abgedrängt wurde. Die Zahl der abgeschossenen Maschinen liegt also fast die Hälfte des gesamten Einfluges dar und dürfte sogar mehrheitlich darüber hinausgehen, wenn die endgültige Verlustzahl, die dem Vernehmen nach um etwa 50 verminderte Feindflieger über der vorläufig bekanntgegebenen Abschußzahl liegen dürfte, bekannt geworden wäre. In betonen ist dabei, daß es sich bei den 121 Abschüssen nur um die sogenannte „ausgehenden Brüche“ handelt, d. h. um solche Flugzeuge, bei denen bishieriger Erfahrungswerte auf Bestimmung Boden festgestellt werden konnten. In den deutschen Luftabwehrberichten ist noch nicht die Zahl der verminderten Feindbomber enthalten, die auf dem Weg zum Ziel abgefeuert, abgeschossen sind.

Der einzigartige Erfolg unserer Jagdflieger und Flakartillerie beweist, daß die Aktionsfähigkeit der deutschen Luftabwehr allmählich immer stärker anwächst und die Gefahr bei der Durchführung seiner Verwehrlage vor immer größerer Mitten stellt. Diese Steigerung der deutschen Schlagkraft ist vor allem der Nachjagdabwehr zu verdanken, die sich auch bei dem Angriff auf Schweinfurt dem Gegner in ungleichem Ausmaß entgegenwarf und ihm die bisher schwersten Verluste der ganzen Schweinfurt-Operationen infolge der Luftabwehr bedeutende Schäden und Wunden zugefügt hat. Die Kraft der deutschen Luftabwehr hat sich am Donnerstag in besonderem Maße bewiesen, als die am Donnerstag erzielten werden den abgeschossenen Flugzeugen fast nennlich der Verlust von rund 1500 feindlichen Maschinen zugrundegegangen ist, auch für die USA sehr erheblich ins Gewicht.

Die indische Katastrophe

Von Hans Schader

Die Ausmaße der indischen Hungerkatastrophe, die von britischer Seite noch stets als lokal begrenzt bezeichnet wurden, lassen sich aus einer Reuters-Meldung über eine unter der Schirmherrschaft der indischen Liga in London zusammengetretene Konferenz ermessen. Wenn es in der Erklärung des Inders Krishna Menon heißt, falls nicht sofort energische Maßnahmen ergriffen würden, werde die Katastrophe unumgekehrlich 25 bis 30 Millionen Menschen dem Hungertode preisgeben, so ist damit ein Ausblick eröffnet, der die Indien-Diskussion vor einen Hintergrund stellt, der bisher gänzlichlich übersehen wurde.

Der Inden nahm in bemerkenswerten Ausführungen Stellung zu der Behauptung des britischen Indienministers Amery, die indischen Provinzialregierungen seien schuld an den gegenwärtigen Verhältnissen. Die wirkliche Verteilung der Verantwortung ergebe ein ganz anderes Bild. In einigen Provinzen herrsche die britische Regierung nach autokratischem Prinzip. In anderen Provinzen seien indische Marionetten ernannt worden, die weder Begünstigung noch Möglichkeiten besäßen, sich mit den betreffenden Problemen zu beschäftigen. Die eigentliche Schuld an der Entwicklung liege auch gar nicht in den mehr oder weniger zurechenbaren Maßnahmen der einzelnen Provinzialregierungen beschlossen, sondern gehe auf die Finanz- und Geldpolitik der Zentralregierung zurück. Massen billigen Papiergeldes seien herausgegeben worden, hätten das Vertrauen untergraben und die Preise auf eine ungestunde und unkontrollierbare Höhe getrieben. Wenn die Hungersnot auch erst in den letzten Wochen in den Schlagzeilen der britischen Presse erschienen sei, so gehe ihre Entwicklung doch sehr viel weiter zurück. Nur die Zensur der Nachrichten aus Indien habe ein falsches Bild entstehen lassen. Der Redner konnte darauf verweisen, daß der indische Nationalkongress bereits vor zwei Jahren auf die mangelhaften Verhältnisse aufmerksam gemacht hat, die überraschend zu einer Katastrophe führen könnten. Es seien aber trotzdem keine Gegenmaßnahmen ergriffen worden. Die Beteiligung des indischen Volkes an der Regierung, bestimmter formuliert: die Errichtung einer indischen Nationalregierung, sei die Voraussetzung für die Lösung der drängenden Probleme bezeichnet. Ausdrücklich wird in der Entscheidung betont, die chaotischen Verhältnisse in der Verwaltung müßten beseitigt werden, die Konferenz vorgelegt wurde, als die einzige Lösung der drängenden Probleme bezeichnet. Ausdrücklich wird in der Entscheidung betont, die chaotischen Verhältnisse in der Verwaltung müßten beseitigt werden, die Konferenz vorgelegt wurde, als die einzige Lösung der drängenden Probleme bezeichnet.

Die neue Nationalflagge der Republik Italien

Savona-Wappen wird beseitigt - Littorenbündel im Mittelpunkt

Dr. v. L. Rom, 15. Okt. Der bisherige italienische Nationalflagge grün-weiß-rot mit Savona-Wappen (weißes Kreuz auf blau gerändertem roten Feld) wird in Zukunft als Flagge der Republik Italien das Savona-Wappen entfernt werden. Der Beschluß darüber wird von dem Duce zu bezeichnenden konstituierenden Nationalversammlung in Oberitalien festschlagen werden, die am 1. November in Rom zusammentritt. Die neue republikanische Verfassung feierlich proklamieren wird. Ob an die Stelle des bisherigen Wappens im weißen Mittelfeld das schwarze Littorenbündel als Symbol der Republik einverleibt werden wird, ist im Augenblick noch nicht entschieden, doch wird dies in römischen Kreisen vermutet.

Das Savona-Wappen wurde die politische Konjunktur für sich, indem die von Mussolini nach der Bombardierung am 28. März 1943 einmarschierenden piemontesischen Truppen Besatzung hatten, die grün-weiß-rote Fahne zu heften. Es ist jedoch zweifellos, daß die Savona-Wappen zu verwerfen. Das Savona-Wappen selbst hatte sich im Laufe der Jahrhunderte fast nicht weniger als viermal geändert, wobei neben dem weißen Kreuz auch ein rotes Feld zu sehen waren, oben zwei Köpfe, Madonna-Bilder, u. a. m. erlösen.

Der Auslastungspegel

Unter Betreter in Buenos Aires: Der Sonntag gehört dem Turf und dem Fußball

vs. Buenos Aires, 15. Okt. Die leidenschaftliche Sportbegeisterung der Argentinier für den Fußball zeigt sich am Sonntag, dem 15. Oktober, an dem der Wettbewerb zwischen den beiden besten Fußballmannschaften der Welt, die Boca Juniors und der River Plate, im Estadio Centenario in Buenos Aires ausgetragen wird. Die beiden Mannschaften sind seit Jahren die stärksten in Südamerika und haben eine riesige Fangemeinde. Der Sonntag ist in Buenos Aires ein Festtag für die Fußballfans. Die Straßen sind voll mit Menschen, die zum Stadion gehen, um die Partie zu sehen. Die Atmosphäre ist elektrisierend. Die beiden Mannschaften sind seit Jahren die stärksten in Südamerika und haben eine riesige Fangemeinde. Der Sonntag ist in Buenos Aires ein Festtag für die Fußballfans. Die Straßen sind voll mit Menschen, die zum Stadion gehen, um die Partie zu sehen. Die Atmosphäre ist elektrisierend.

Unbekümmerter Mittag in Argentinien

Unbekümmerter Mittag in Argentinien

Unbekümmerter Mittag in Argentinien. Die Argentinier sind bekannt für ihre Leidenschaft zum Fußball. Am Sonntag, dem 15. Oktober, wird die Partie zwischen Boca Juniors und River Plate im Estadio Centenario in Buenos Aires ausgetragen. Die beiden Mannschaften sind seit Jahren die stärksten in Südamerika und haben eine riesige Fangemeinde. Der Sonntag ist in Buenos Aires ein Festtag für die Fußballfans. Die Straßen sind voll mit Menschen, die zum Stadion gehen, um die Partie zu sehen. Die Atmosphäre ist elektrisierend.

Die indische Katastrophe

Von Hans Schader

Die Ausmaße der indischen Hungerkatastrophe, die von britischer Seite noch stets als lokal begrenzt bezeichnet wurden, lassen sich aus einer Reuters-Meldung über eine unter der Schirmherrschaft der indischen Liga in London zusammengetretene Konferenz ermessen. Wenn es in der Erklärung des Inders Krishna Menon heißt, falls nicht sofort energische Maßnahmen ergriffen würden, werde die Katastrophe unumgekehrlich 25 bis 30 Millionen Menschen dem Hungertode preisgeben, so ist damit ein Ausblick eröffnet, der die Indien-Diskussion vor einen Hintergrund stellt, der bisher gänzlichlich übersehen wurde.

Die indische Katastrophe

Von Hans Schader

Die Ausmaße der indischen Hungerkatastrophe, die von britischer Seite noch stets als lokal begrenzt bezeichnet wurden, lassen sich aus einer Reuters-Meldung über eine unter der Schirmherrschaft der indischen Liga in London zusammengetretene Konferenz ermessen. Wenn es in der Erklärung des Inders Krishna Menon heißt, falls nicht sofort energische Maßnahmen ergriffen würden, werde die Katastrophe unumgekehrlich 25 bis 30 Millionen Menschen dem Hungertode preisgeben, so ist damit ein Ausblick eröffnet, der die Indien-Diskussion vor einen Hintergrund stellt, der bisher gänzlichlich übersehen wurde.



AUS DER GAUSTADT

Veranstaltung: Von Samstag 18.05 Uhr bis Sonntag 5.37 Uhr. ...

Schlag „Spielstätten“

Freizeid- und lebendige junge Mädchen und Frauen mit einer Spielstätte in Verbindung zu bringen, ist eine fähige Vorstellung. ...

Man hofft diese Abende, von denen wir bereits früher berichtet konnten, noch reaktionsfähiger einhalten zu können, um immer wieder eine andere Reihe Vermittler in die freundliche Unterhaltungsreihe der Veranstaltung, in der sich die Verbundenheit und Sammlung birgt, einzuflechten.

Ein halbes Jahrhundert im Militärdienst

Am morgigen 17. Oktober kann Oberfeldwebelmeister Franz Caspacher, Heeresnachrichtendienst, ...

Abb.: Caspacher

Die alten Neusekretäre werden unglücklich

Die alljährliche Dauer der bisherigen Neusekretäre und Geschäftsmänner, die bis zum 17. Oktober ...

Selbstverleger - Werkstätte

Die ganze Reihe der zahlreichen Werkstätten in den deutschen Betrieben sind Selbstverleger, und zwar nicht nur im Gemüte und in der Seele, sondern auch auf dem Gebiet der Verbindung. ...

Sonderlehrgänge für Kriegsveterane

Witte November d. S. werden die weiteren Sonderlehrgänge für Kriegsveterane zur Vorbereitung auf die Kriegsveteranen einberufen, und zwar in 9 in Thüringen für Teilnehmer, die in Groß-Wein, den Provinzen Sachsen, Hannover und Schlesien ...

In den Waffenvereinigungen der NSDAP

hört die Kampfpromen! Näheres siehe unter „Die Partei spricht!“

40-jähriges Dienstjubiläum. Der Oberleutnant Hermann Wandersberg feierte sein 40-jähriges Dienstjubiläum ...

Für Tapferkeit vor dem Feinde

Mit dem Ehrenkreuz 2. Klasse wurde ausgerechnet Sergeant Heinz Richter, Walter-Eisenbach-Strasse 8.

Ausländische Akademiker aus 15 Nationen zu Gast

Einblende in das Wesen der Universitätsstadt Halle - Eine Ansprache des Gauleiters

Die Universitätsstadt Halle hatte gestern ausländische Akademiker zu Gast. Dieser Besuch stellt vor allem wieder die freudige Verbindung unserer Heimatstadt zu den Wissenschaftlern heraus und erwidert dem neuen dem Ruf der Gaustadt als Hüterin der Wissenschaften wie als Wohnstätte kraftvoller Arbeit. ...

näheren Umgebung hin und herste ganz besonders die kulturellen und sozialen Beziehungen heraus, die hier während des Krieges geleistet werden. Universitätsprofessor Dr. Staudt, Halle, machte sich zum Dolmetscher des Wortes für ausländische Akademiker und für das Anknüpfen der Beziehungen und gab seiner Freude über die abermalige Betonung der traditionellen Beziehungen zwischen der Stadt und der Universität Halle durch diese Veranstaltung Ausdruck. ...

Auf Posten bleiben im Herrentrieg!

Eindrucksvoller erster Versammlungsabend in den Thaliajalen

Eben der erste Abend der NSDAP-Versammlungen wurde für alle, die mit vielen Fragen aus dem Herzen gekommen waren, an einem aufregenden Mägnert. In den Thalia-Jalen hörte ein gedrängt voller Saal dem Sprechern Hefflerlein, ...

Gegner heranschiefte, Empörung und offener Wut, der sich in lauten Rufungen steigerte. Gegen diese grell und eindringlich geäußerte Unmuth hob sich am 10. Oktober die Gaustadt. ...

„So lange auf der Post gewartet ...“

Wer den Verkehr an den Volkshäusern beobachtet, wird die Überzeugung gewinnen, daß die Schalterbediener manches dazu beitragen können, um die Abfertigung in volkstümlichen Sammelstellen möglichst rasch in Betracht. ...

Die eigenen Verwandten befohlen

Ein E. in Halle hatte bereits dreimal vor dem Reichsgericht, ...

AUS HALLISCHEN LICHTSPIELHAUSEN

Ma Ritterhaus: „Wien 1910“ Der Film-Ritt bracht einen Film heraus, der nicht nur die Welt, sondern auch die Welt der Welt, ...

Xylophon und Rhythmus

Das Xylophon, der schon zu überirdischen Wälen in der Natur, spielte am Freitag in einer ...

such in den Verfassungen der Burg Gleichenheim, die gleichermäßen lebendige Gegenwart wie traditionsreiche Vergangenheit verkörpert. Gleichzeitigkeit aber brachte eine fammerschaftliche Darstellung im schönen Bürgeraal unseres Rathauses. ...

Am Abend des ersten Tages der Veranstaltung, die die Ausländer am heutigen Vormittag ...

Rechtssitz in neuer Stadt

Der Dozent an der Universität Leipzig Dr. phil. habil. Herbert Schönebaum, der regelmäßig bedeutende Rechtssitzungen, ...

Die Partei spricht!

Für Sonntag, den 17. Oktober, sind folgende Versammlungen festgesetzt: 10.30 Uhr, ...

RUNDPUNKT VON MORGEN

Rechtswissenschaften: 10.10 Uhr, ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-17113373019431016-1/fragment/page=0004

Aus der Wirtschaft

Preisbefreiung des Glasfabrikates. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen ...

Förderung der Stellung ausländischer Arbeiter. Der unzulässige Einfluß fremdvolkiger Arbeitskräfte ...

Der Preis des beschlagnahmten Materials. Nach dem Beschluß der Reichsregierung ...

Städtische Elektrizitätswerke. Am 1. November 1943 ...

Waffenhandelsnachrichten. Tabelle mit Spalten für Waffe, Menge, Preis.

VERKAUFE. Aquarium, ger. mit Fischen, 75,-. 1. Bettstelle, Anker, 20,-. Da-Sportschuhe, schwarz, Leder, 20,-.

TAUSCHGESUCH. Angela-Pullover (44), weiß, Lager Aermel, 70,-. Anzug, sehr schön, 102,-.

KAUFGESUCHE. Abwandeln und Bräutchen auf lauschige Ankoite unter Kl. 10283 an MNZ.

Blick in die Welt

„Bernstein-Invasion“ auf Hiddensee

Aufgroße Stücke keine Seltenheit - Das Meer wirft Schätze an den Strand

Stellen im Mügen liegt die langgestreckte Insel Hiddensee, die mit der Bäreninsel und dem Ostsee-See ...

Der Bernstein, ein „deutsches Gold“ genannt, gehört zu den ältesten Schatzkammern der Menschheit ...

Der Raubzug des blinden Schlägers. Nach dem Gedächtnis der der Insel Hiddensee ...

40 Bogen gingen über das Strand hinaus. An der mittigen vorgelagerten Ostküste ...

Aus Gau und Reich

Sauna. (Hieber) fischerleben in der Natur. Auch in diesem Jahre wurde in der Natur ein außerordentlich herrliches ...

Hiddensee. (Ein Film) liegt über ein Bild in der Welt von besonderer Größe ...

Berlin. (Gedächtnis) der Verdrößerung zu Ende ...

Wohnungstausch. Stube, Kammer u. Küche (Zoo). Karibothalweg, gestatt., gegen ...

Wohnungstausch. Stube, Kammer u. Küche (Zoo). Karibothalweg, gestatt., gegen ...

Turnen - Sport - Spiel

Einmalen - Sport - Spiel

Einmalen - Sport - Spiel. Von den höchsten Kordelbäumen folgende ...

Einmalen - Sport - Spiel. Zwei Nachbarn bereiten Trainer George ...

Einmalen - Sport - Spiel. Der ersten Golfturnier fand die händliche ...

Einmalen - Sport - Spiel. (Hieber) fischerleben in der Natur. Auch in diesem Jahre ...

VERANSTALTUNGEN. Stadtheater, Heute, Sonnabend. 19.10.1943. Ufa, Ritterburg, Wien 1910-1918.

VERANSTALTUNGEN. Stadtheater, Heute, Sonnabend. 19.10.1943. Ufa, Ritterburg, Wien 1910-1918.

VERANSTALTUNGEN. Stadtheater, Heute, Sonnabend. 19.10.1943. Ufa, Ritterburg, Wien 1910-1918.

VERANSTALTUNGEN. Stadtheater, Heute, Sonnabend. 19.10.1943. Ufa, Ritterburg, Wien 1910-1918.

Turnen - Sport - Spiel

Einmalen - Sport - Spiel

Einmalen - Sport - Spiel. Von den höchsten Kordelbäumen folgende ...

Einmalen - Sport - Spiel. Zwei Nachbarn bereiten Trainer George ...

Einmalen - Sport - Spiel. Der ersten Golfturnier fand die händliche ...

Einmalen - Sport - Spiel. (Hieber) fischerleben in der Natur. Auch in diesem Jahre ...

VERANSTALTUNGEN. Stadtheater, Heute, Sonnabend. 19.10.1943. Ufa, Ritterburg, Wien 1910-1918.

VERANSTALTUNGEN. Stadtheater, Heute, Sonnabend. 19.10.1943. Ufa, Ritterburg, Wien 1910-1918.

VERANSTALTUNGEN. Stadtheater, Heute, Sonnabend. 19.10.1943. Ufa, Ritterburg, Wien 1910-1918.

VERANSTALTUNGEN. Stadtheater, Heute, Sonnabend. 19.10.1943. Ufa, Ritterburg, Wien 1910-1918.



MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 286

HALLE (SAALE)

SONNABEND, DEN 16. OKTOBER 1943

Die Karte des Tages



Zeichnung: Wang

Der anglo-amerikanische Angriff bei Capua
Wie der Wehrmachtbericht meldete, traten die britischen und nordamerikanischen Truppen am Volturno beiderseits Capua zu dem erwarteten Angriff gegen unsere vorgeschobenen Stellungen an. Unsere Karte zeigt den Verlauf des Volturno und die Lage von Capua, das etwa 20 km nördlich von Neapel in einer sehr fruchtbaren Ebene an der Bahn Rom-Neapel liegt.

Deutscher Protest in Sissabon

dnb. Berlin, 15. Okt. Die Reichsregierung hat am Freitag durch ihren Gesandten in Sissabon bei der portugiesischen Regierung in einer formellen Note schriftlichen Protest dagegen erhoben, daß Portugal dem englischen Druck nach Einräumung von militärischen Stützpunkten auf den Azoren nachgegeben und sich damit einer schwereren Neutralitätsverletzung schuldig gemacht hat. Die Reichsregierung hat sich dem vorbehalten, die Maßnahmen zu treffen, die sich aus der veränderten Lage auf den Azoren ergeben. Die japanische Regierung hat ebenfalls durch ihren Gesandten in Sissabon bei der portugiesischen Regierung gegen die Befestigung der Azoren durch englische und amerikanische Truppen Protest erhoben.

Rommel bei Mussolini

dnb. Berlin, 15. Okt. Der Duce empfing in seinem Hauptquartier den deutschen Oberbefehlshaber in Norditalien Generaloberst Rommel. Mussolini begrüßte seinen Gast außerordentlich herzlich und hatte mit ihm eine Besprechung über militärische Fragen. Der Duce empfing ferner an seinem Regierungssitz Finanzminister Pellgrini und Volkswirtschaftsminister Mezzanona zu längeren eingehenden Beratungen.

Neuer Chef der Technischen Hofstelle

dnb. Berlin, 15. Okt. Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen H-Gruppenführers und Generalleutnants der Polizei Weingart wurde der H-Brigadeführer und Generalmajor der Polizei Schmeltzer zum Chef der Technischen Hofstelle ernannt.

Victor Emmanuel verleiht englische Ehrenden

dnb. Paris, 15. Okt. Im Verlaufe eines Diners mit englischen und nordamerikanischen Finanzleuten habe ein englischer Bankier einige Indispositionen über die Kosten des Wollgüter-Verkaufes vor sich gegeben, berichtet der Vossische Kurier der französischen Zeitung „L'Echo de Paris“. Danach wurden fünf nach der Verhaftung des Duce im August im letzten September des italienischen Vorkriegs von englischer Seite zwei Ehrenden mit dem Namen Victor Emmanuel in Höhe von je einer Million englischen Pfund übergeben, die dem König und dem Kronprinzen jede materielle Sicherheit bieten sollten, wenn Italien die bedingungslose Kapitulation vornehme. Marshall Badoglio erhielt für diesen Zweck 500.000 und die Generale Ambrosio und Roatta je 300.000 Pfund Sterling. Außerdem wüßte der englische Finanzminister zu erzählen, daß Victor Emmanuel und Umberto schon seit April dieses Jahres beträchtliche Vermögenswerte und eine wertvolle Münzsammlung in die Schweiz vertrieben.

Der bisher größte Erfolg der deutschen Luftabwehr

Die Niederlage der USM-Bomber über Schweinfurt - Das stetige Anwachsen der deutschen Verteidigungskräfte

Berlin, 15. Okt. Der Tagesvorstoß, den nordamerikanische Luftwaffenverbände am Donnerstag gegen die kleine Stadt Schweinfurt unternommen haben, ist für sie zu der bisher verlustreichsten Niederlage des Luftkrieges und für die deutsche Abwehr zu einem Erfolg geworden, wie er bei den bisherigen Luftkämpfen ebenfalls noch nicht zu verzeichnen war. Wie der EWA-Bericht feststellt, sind mindestens 121 feindliche Bomber durch Jagdflieger und Flakartillerie zum Absturz gebracht worden, jedoch ist als sicher anzunehmen, daß diese Zahl sich noch wesentlich erhöht. Insgesamt waren bei dem Tagesangriff etwa 300 USM-Bomber eingesetzt. Ueber Schweinfurt erlitten davon aber nur noch rund 250, während der Rest schon auf dem zentralen Zielgebiet an der Logansburg erkrankte. Die Zahl der abgeschossenen Maschinen stellt also fast die Hälfte des gesamten Einsatzes dar und dürfte sogar wesentlich darüber hinausgehen, wenn die erbeuteten Verbleibteile, die dem Bericht nach um etwa 50 verrostete Feindflugzeuge über der vorläufig betannenen Abwehrzonen liegen dürfte, bekannt geworden sein wird. Zu betonen ist dabei, daß es sich bei den 121 Abschüssen nur um die sogenannten „ausgelassenen Brüche“ handelt, d. h. um solche Flugzeuge, bei denen bisher die Zrimmer einwandfrei auf deutschen Boden festgestellt werden konnten. In den übrigen Abschüssen ist noch nicht die Zahl der zerstörtesten Feindbomber enthalten, die auf dem Rückfluge über der Schweiz abgefliegen sind. Der einschlägige Erfolg unserer Jagdflieger und Flakartillerie beweist, daß die

sch auch bei dem Angriff auf Schweinfurt dem Gegner in ungenügenden Angriffen entgegenwart und ihm die bisher schwersten Verluste der ganzen Luftkriegführung aufzählte. Selbstverständlich hat auch die angegriffene Stadt Schweinfurt bedeutende Schäden und Menschenverluste in Kauf nehmen müssen, aber nicht in der Weise, daß es nicht in jedem Falle möglich werden der Erfolg der Gegner doch immer fraglicher machen und ihn von selbst vor die Alternative stellen, ob die Vernichtung von feindlichen Bomben und Geschwädern nicht schließlich die zu bringenden Opfer lohnt. Neben den abgeschossenen Flugzeugen fällt nämlich der Verlust von rund 1500 bis 2000 Mann Kampfpersonal, der mit den abgefliegenen Maschinen zugrundegegangen ist, auch für die USA sehr erheblich ins Gewicht.

Bir auf deutscher Seite sehen der weiteren Entwicklung in ruhiger Gelassenheit und in vollen Vertrauen auf die Kraft unserer Luftabwehr entgegen. Wir müssen selbstverständlich, daß der Gegner auch weiterhin alles anstreben wird, um den deutschen Volk durch Angriffe aus der Luft in viel Schaden wie möglich anzulügen, und wir sind uns auch im klaren darüber, daß es nicht in jedem Falle möglich sein wird, die Verluste des Gegners mit einem solch einseitigen Erfolg zurückzuweisen wie bei der Luftschlacht über Schweinfurt. Aber das Ergebnis dieser Schlacht zeigt auf jeden Fall, daß die Kraft der deutschen Abwehr in ständigem Wachstums begriffen ist, und wenn die deutsche Verteidigungsmasse erst voll aufgebaut sein wird, wird auch der lächerlich erwartete Tag kommen, an dem der Gegner keine terroristischen Taten Gut und Leben der deutschen Bevölkerung vergelten können.

den Augenzeugenbericht von dem Schweinfurt auf der 2. Seite.)

Die indische Katastrophe

Von Hans Schader

Die Ausmaße der indischen Hungerkatastrophe, die von britischer Seite noch stets als lokal begrenzt bezeichnet wurden, lassen sich aus einer Reuter-Meldung über eine unter der Schirmherrschaft der Indischen Liga in London zusammengetretene Konferenz ersehen. Wenn es in der Erklärung des Inders Krishna Menon heißt, falls nicht sofort energische Maßnahmen ergriffen würden, werde die Katastrophe ungeheure Ausmaße erreichen und voraussichtlich 25 bis 30 Millionen Menschen dem Hungertod preisgeben, so ist damit ein Ausblick eröffnet, der die Indien-Diskussion vor einen Hintergrund stellt, der bisher gänzlich unberührt wurde.

Der Indier nahm in bemerkenswerter Ausführungen Stellung zu der Behauptung des britischen Indienministers Amery, die indischen Provinzialregierungen seien schuld an den gegenwärtigen Verhältnissen. Die wirkliche Verantwortung ergebe ein ganz anderes Bild: In einigen Provinzen herrsche die britische Regierung nach autokratischem Prinzip. In anderen Provinzen seien indische Minister ernannt worden, die weder die notwendigen Möglichkeiten besäßen, sich mit den betreffenden Problemen zu beschäftigen. Die eigentlich Schuld an der Entwicklung liege auch gar nicht in den mehr oder weniger zuständigen Maßnahmen der einzelnen Provinzialregierungen beschlossen, sondern gerade auf die Finanz- und Geldpolitik der Zentralregierung zurück. Massen billigen Papiergeldes seien ausgeben worden, hätten das Vertrauen untergraben und die Preise auf eine ungesunde und unhaltbare Höhe getrieben. Wenn die Hungersnot auch erst in den letzten Wochen in den Schlagzeilen der britischen Presse erschienen sei, so gehe ihre Entwicklung doch sehr viel weiter zurück. Nur die Zensur der Nachrichten aus Indien habe ein falsches Bild erstehen lassen.

Der Redner konnte darauf verweisen, daß der indische Nationalkongress bereits vor zwei Jahren auf die mißlichen Verhältnisse aufmerksam gemacht hat, die überraschend zu einer Katastrophe führen könnten. Es seien aber trotzdem keine Gegenmaßnahmen ergriffen worden. Die Beteiligung des indischen Volkes an der Regierung, bestimmter formuliert: die Errichtung einer indischen nationalen Regierung wird in einer Entscheidung, die der Konferenz zugrunde wurde, als die einzige Lösung der drängenden Probleme bezeichnet. Ausdrücklich wird in der Entscheidung betont, die chaotischen Verhältnisse in der Verwaltung müßten beseitigt, mit der Korruptionspolitik und den antisozialen Maßnahmen Schluß gemacht werden. Nur in der Schaffung von ernährungswirtschaftlichen Organisationen, an denen das indische Volk beteiligt ist, bestehe eine Möglichkeit, die Ausweitung der Katastrophe zu verhindern.

Indien fordert sofortige Lieferung der notwendigen Lebensmittel und Medikamente und bittet sich die Freiheit aus, auch mit anderen Staaten, z. B. Nordamerika, Verhandlungen über Lebensmittellieferungen einzuleiten. Das indische Volk ist nicht mehr bereit, die Fehler und die Schuld der britischen Verwaltung mit dem Tod von Millionen Menschen zu bezahlen.

Die Sprache, die in London geführt wurde, zeugt von der tiefen Erbitterung der indischen Delegierten, die sich nicht mehr durch Versprechungen blenden oder betrügen lassen wollen. In wacher Erkenntnis wird der Versuch der Londoner Zentralstellen, die Schuld an der indischen Ernährungsfrage den indischen Selbstverwaltungskörpern zuzuschreiben, zurückgewiesen und als Lüge enthüllt. Bemerkenswert vor allem erscheint der Angriff gegen den Indienminister Amery, der als der eigentliche Schuldige am Scheitern aller Verhandlungen herausgestellt wird. Die wörtliche Veröffentlichung der indischen Anklagen durch die Reuter-Agentur könnte zu der Vermutung Anlaß geben, man suche nun britischerseits einen Sündenbock, auf den sich die unabweisbare Schuld der Indienpolitik abladen ließe.

Die Anklagen gegen die britische Verwaltung werden von Indien ausgesprochen, die sich in der politischen Willensausrichtung als alliiertengefährlich erweisen, und mit Erklärungen, sie wollten die Volks- und Wirtschaftsnot ihres Landes zum Nutzen des alliierten Krieges ausbauen, nicht zurückhalten. Es läßt sich nicht überblicken, wie weit hier die indische Politik durch Zustände an den Unterdrückten der Situation auszunutzen will, jedenfalls bedeutet die Tatsache der Konferenz selbst und mehr noch die freimütige Veröffentlichung der Entschlüsse und Reden auf eine sich vielleicht anbahnende britische Einlenkung hin, die natürlich nur den Zweck verfolgen könnte, das indische Reservat an Menschkraft für die industrielle Ausweitung der Rüstungskapazität



Republik Italien

Abwärtstrend im Mittelfeld

Die Frage Ende des 18. Jahrhunderts Napoleon I. auf Vorkriegspatrioten. Diese Frage wehte in den Städten als revolutionäre zur Einigung Italiens. Das Savoyen besetzte die politische für sich, indem die von Napoleon am 28. März 1848 einberufenen piemontesischen Truppen die grün-weiß-rote Fahne zu sich nahmen, wobei neben dem weißen Kreuz ein Adler mit einem orangefarbenen Schwanz zu sehen war.

Die Organisation der italienischen Armee schreitet weiter fort. Unter diesen Bedingungen zum Einsatz gegen den hiesigen Feind die bekanntesten italienischen Marineoffiziere.

Argentinien

Der dem Turf und dem Fußball

gewann der Große Preis von Argentinien auf den 18.000 Wetten abgeschlossen worden waren. Die glücklichen Gewinner erhielten für je zwei Wetts 48 Wetts ausbezahlt. Die Gewinner der unangenehm beträchtlich hohen Wetten auf die Favoriten oder haben ihren Misserfolg sicherlich nicht übermäßig tragisch genommen, wenn auch kleiner Anseher der Wetts seines Wagnisses dabei verlor haben dürfte.

Auch die zweite große sportliche Leidenschaft des Argentiniers geht dem Endkampf der Fußball-Weltmeisterschaft der Nationen im Rennsport hatten sich am selben Sonntag in dem großen Stadion noch bis zu 50.000 Zuschauer eingefunden, die dem letzten Treffen der „Professionellen“ die nötige heilige Handlung gaben. Wie immer in den letzten Jahren liegt die Entscheidung, soweit die bisherigen Ergebnisse eine Voraussage gestatten, zwischen Boca Juniors und River de la Plata, den beiden vornehmsten Clubs. Jedenfalls ist in Buenos Aires allenthalben das Interesse am Krieg vorübergehend günstig und man widmet sich wie in Friedenszeiten den beiden großen Sportbegehrten: Pferderennen und Fußball.

vs. Buenos Aires, 15. Okt. Die leidenschaftliche Sportbegeisterung der Argentinier hat in diesen Tagen auf dem Gebiet des Pferdesports ihren diesjährigen Höhepunkt erreicht. Unter einem strahlend blauen und wolkenlosen Frühlingshimmel ergriffen der Staatspräsident Ramirez im offenen Panzerauf dem eleganten Rennplatz von Palermo — einem der vornehmsten Vororte von Buenos Aires — und wurde dort von der vieltausendköpfigen Menschenmenge jubelnd begrüßt. Das argentinische Derby um den Großen Preis der Nation stellt nämlich nicht nur „das“ diesjährige Ereignis der argentinischen Panzertour dar, sondern ist auch immer ein bemerkenswertes innenpolitisches Barometer. Es mag dabei der Empfang, den die hochgebildeten Argentinier dem dem Staatshauptmann vom 4. Juni zur Macht gelangten General Ramirez bereitet haben, durchaus als ein Symbol der innenpolitischen Festigung Argentiniens gedeutet werden. Das hier politische Kontakt nach Lage der Dinge eigentlich keine Überbewertung, so war es der vorläufige Verlauf dieser Prüfung der beiden Produkte der argentinischen Pferdezucht um so mehr. Ein glatter Außenleiter